1930

Ausflug am 03. Juli 1930 nach Hohenaschau[Bearbeiten]

Bericht in der Wasserburger Zetung von einem tragischen Unglücksfall in Bachmehring aus den 30er-Jahren[Bearbeiten]

Bachmehring, 18. März. (Flammentod.) Nachträglich geht uns zu dem schrecklichen Unglücksfall noch folgender Bericht zu: Am Donnerstag, den 13. d. M. war das 10 Jahre alte Mädchen Maria Stemmer, Tochter der „Enzinger" Bauerseheleute von Bachmehring, gegen Nachmittag am Herd in der Küche beschäftigt. Vermutlich hatte dabei das Kind durch Funken oder Glut an den Kleidern Feuer gefangen. Da in diesem Augenblick zufällig gerade niemand in der Küche war, lief das Kind mit den rauchenden Kleidern hinaus in den Hof. Dort stand es plötzlich, entfacht durch Zug und Wind, in hellen Flammen. Es erlitt derartig schwere und umfangreiche Brandwunden, daß dem armen Mädchen nicht mehr zu helfen war. Das Kind war Erstkommunikantin. Der rasch gerufene Geistliche, H. H. Pfarrer Schneiderbauer, konnte dem Kinde noch bei vollem Bewußtsein, gut vorbereitet, die erste und zugleich auch die letzte hl. Kommunion als Wegzehrung reichen. Trotz Trauer und Schmerz auch wieder ein beneidenswertes Glück und ein guter Trost für die lieben Angehörigen. Nachts gegen 11 Uhr hatte das Kind sein irdisches, unschuldiges Leben durch einen sanften ruhigen Tod beendet. In der Schule war die „Enzinger Marie" als äußerst braves und fleißiges Mädchen die Freude des Lehrers und seiner Mitschülerinnen.

Bericht in der Wasserburger Zetung von einem tragischen Unglücksfall in Bachmehring aus den 30er-Jahren